



Die „Narrenbrigade Albachten“ und ihr Karnevalswagen (v.l.): Sascha Feldhaus, Christian Sommer, Pascal Sommer, Alexander Hau-phoff und Marcel Kornetzky legen kräftig mit Hand an.

MZ-Foto: Usselmann

Narrenbrigade rüstet auf

Albachtener Karnevalsfans basteln eifrig an ihrem Gefährt

ALBACHTEN - Merkel und Müntefering spielen sich den Ball zu, doch sie trennt ein riesiger Schuldenberg: Die Karikatur ist ein echter Hingucker der „Narrenbrigade Albachten“, die mit eigenem Wagen erstmalig am Rosenmontagsumzug teilnimmt.

Samstag für Samstag und fast jeden Abend ist der „harte Kern“ der 20 Jecken auf dem Hof an der Alvingheide im Einsatz – und das bereits seit Monaten. Der Lack war buchstäblich ab, doch jetzt erstrahlt das Gefährt in neuem Glanz. „Der Wagen stand ein Jahr im Wald“, blickt Sommer zurück, „wir mussten so gut wie alles erneuern. Das war eine Menge Arbeit.“

Gestell, das neue Dach aus Wellblechplatten und die

Holzseitenteile sind bereits fertig und neu lackiert, nun beginnt die Feinarbeit. Sie wissen sich zu helfen, die munteren Karnevalisten. Kein Wunder: „Wir absolvieren ja fast alle handwerkliche Ausbildungen“, so Christian Sommer, der mit Marcel Kornetzky die Regie führt.

Feuertaufe

Das karnevalserfahrene Duo ergriff kurzerhand die Initiative zum Umbau des Wagens, den die Albachtener aus Wolbeck übernahmen. Zuvor hatte der Anhänger als Zugnummer 54 bereits seine Feuertaufe bestanden, nämlich beim Umzug in 2005 mit dem selbstironischen PISA-Motto „Die schlauen Schüler“. Auch beim „ZiBoMo“-Umzug in Wolbeck war er mit von der

Partie.

Ihnen schwebte erneut ein politisches Thema vor, verbunden mit der Weltmeisterschaft, sagt Sommer, der sein Fach-Abi an der Hans-Böckler-Schule macht. Bei der Suche nach einem knackigen Motto unterstützte sie der Zugkommandant: „WM der Legislative“ – so lautet das zugkräftige Ergebnis.

Drei vergrößerte Karikaturen werden das fröhliche Gefährt schmücken. Nicht minder originell: Neben den beiden Führungskräften der großen Koalition erscheint auch Gerhard Schröder, auf eine Torwand schießend, sein Schatten lässt einen Pleitegeier erkennen. Und last but not least wohnt dem hoffnungsvollen WM-Finale mit Deutschland und Brasilien im

Endspiel Papst Benedikt XVI. als Fußballfan bei.

Alle Ideen stammen nach eigenen Angaben von Sommer und Kornetzky. Pia Nosthoff-Horstmann zeichnete die Vorlagen: Sie zeugen von echtem Talent. Keine Frage, das WM-Maskottchen „Goaleo“ als ein Meter große Figur aus Pappmaschee darf nicht fehlen.

1000-Watt-Anlage

Komplettiert wird der Wagen mit einer 1000-Watt-Musikanlage. „1400 Euro haben wir schon investiert“, bilanziert Sommer, „zum Glück haben uns zwei Firmen unterstützt.“ Für weitere Spenden sei man dankbar. Erreichbar ist die „Narrenbrigade Albachten“ unter Tel. (0 25 36) 34 63 26.

• TUS